

**HEUTE**

Montag 22. März 2010  
 12. Woche

Sonnenaufgang 6.25 Uhr  
 Sonnenuntergang 18.43 Uhr  
 Mondaufgang 9.03 Uhr  
 Monduntergang 1.43 Uhr  
 81. Tag des Jahres  
 284 folgen

12.00 17.00 20.00 23.00

# Frischzellenkur tut »Bürener Frühling« gut

## Regionalmesse lockt viele Gäste an

Von Hanne Reimer (Text und Fotos)

Büren (WV). So informativ, spannend und genussvoll kann ein Spaziergang sein: Wer die 550 Gang-Kilometer durch die Stadthalle, das Freigelände und die beiden Leichtbahnhallen hinter sich hat, ist voll von neuen Eindrücken. Möglich machte es am Wochenende die Regionalmesse »Bürener Frühling«.

(Fast) das komplette Wirtschaftsleben der Stadt und dazu zahlreiche Firmen von außerhalb, konzentriert auf 6500 Quadratmetern Ausstellungsfläche – klar, dass es da jede Menge zu entdecken gab. 148 Firmen stellten sich während der dreitägigen Messe mit einem runden erneuerten Konzept vor. Gemeinsam mit Verkehrsverein und Stadt zeichnete das Bürener Unternehmen CAT



Da stand die Stadthalle. Kopf: Eine Modenschau, die neben den schönsten Trends für Frühjahr und Sommer auch spektakuläre akrobatische Einlagen zeigte, ließen sich zahlreiche Besucher der Regionalmesse »Bürener Frühling« nicht entgehen. Mehrere Anbieter von Mode und Accessoires präsentierten die Schau gemeinsam.

### GUTEN MORGEN

## Praktisch

Betty mag es praktisch. Vor allem, was ihre Frisur anbelangt. Deshalb trägt sie ihr minimal gewelltes Haar über schulterlang. Das wird morgens durchgebläst, zum Pferdeschwanz zusammengebunden – und fertig. Zwar liebt sie manchmal mit einer modischen Kurzhaarfrisur, verwirft diesen Gedanken angesichts der dann nötigen allmorgendlichen Styling-Prozedur aber schnell wieder. Jetzt hat Betty's Friseurin ihr allerdings demonstriert, was mit ihrer praktischen Langhaar-Frisur so alles möglich ist, wenn man ein Glättisen zu Hilfe nimmt. Im Nu hat Betty damit wahrweise ganz glatte Haare, verspielte Locken oder eine kecke Außenwelle. Klottfächer in der Bedienung ist es noch dazu. Tja, jetzt ist Betty auf den Geschmack gekommen und möchte auch so ein Gerät haben. Damit sieht sie sich schon Morgen für Morgen vor dem Spiegel stehen, um die tollsten Frisuren zu zaubern. So ein Glättisen ist eben echt praktisch.

Julia Queren



Ihren Energiespar-Quotienten testete Dorothea Egebrecht am Truck von Eon, betreut von Georg Ludwig (links) und Sven Kirov.

### Training für die grauen Zellen

Niederntudorf (WV). Ein ganzheitliches Gedächtnistraining bietet die Kfd Niederntudorf an. Geübt wird auf spielerische und phantasievolle Weise an den Donnerstagen 15., 22. und 29. April von 15 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim. Die Veranstalterinnen bitten um Anmeldungen bis Samstag, 10. April, bei Ulrike Haiduck, 02955/79687.

### EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass die Afterstraße am Wochenende wegen des »Bürener Frühling« für den allgemeinen Verkehr gesperrt ist. Anlieger dürfen allerdings passieren. Weil jedoch seitlich an der Straße geparkt wird, kann es ganz schön eng werden, wenn sich zwei Autos entgegen kommen. Doch mit ein bisschen Verständigung und Rücksicht geht's, bemerkt EINER.

### SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Büren**  
 Bertholdstraße 2, 33142 Büren  
 Telefon 0 29 51 / 98 26 11  
 Fax 0 29 51 / 98 26 22

**Anzeigenannahme**  
 Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnenten-Service**  
 Telefon 0 52 51 / 89 61 42, -44  
 Fax 0 52 51 / 89 61 49  
 vertieb@westfaelisches-volkstblatt.de

**Lokalredaktion Büren**  
 Bertholdstraße 2, 33142 Büren  
 Hanne Reimer 0 29 51 / 98 26 15  
 Marius Thöne 0 29 51 / 98 26 14  
 Marion Neesen 0 29 51 / 98 26 17  
 Fax 0 29 51 / 98 26 22  
 bueren@westfalen-blatt.de  
 salzkotten@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**  
 Inmadstr. 40, 33102 Paderborn  
 Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29  
 Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24  
 Einar Neumann 0 52 51 / 89 61 26  
 sport@westfaelisches-volkstblatt.de



Für die Erbebenopfer in Haiti sammelte Michaela Büttnier (rechts) Spenden. So wie Johanna Lohse aus Geselke steckten viele Messebesucher einen Euro für den guten Zweck ins Sparschwein.



Tanzen muss nicht immer Walzer, Tango oder Disco-Fox bedeuten. Das zeigten die Mädchen der Tanzschule von Silke Becker. Wie viele andere

### AM RANDE NOTIERT

● Hans-Joachim Meier hatte als Betreuer des Gesundheitsbereichs in Halle 2 zwar wie alle Organisatoren das komplette Wochenende über alle Hände voll zu tun – dass er vor Erschöpfung in Ohnmacht zu fallen schien, erwies sich aber zum Glück als Trugschluss. Vielmehr tat er nur so, damit die Helfer der DLRG Büren ihren Zuschauern auf der Bühne einmal am »lebenden Objekt« zeigen konnten, wie in so einem Fall zu helfen ist.

● Obwohl die Gesundheitsmeile sicherlich so manchen motivierte, etwas mehr auf die Linie zu achten. Für Besucher auf Diät war der »Bürener Frühling« definitiv die falsche Adresse. Dazu gab es an allen Ecken und Enden einfach zu viele unwiderstehliche Kostproben und Verführungen.

● Die Armaturen trotz aller Zerstreuung nicht aus den Augen zu verlieren, dazu rief Michaela Büttnier auf. Mit ihrer Initiative »Paderborn – eine Region hilft«, sammelte sie Spenden für die Erbebenopfer in Haiti. Viele ließen sich nicht lange bitten.

● Ebenfalls einen guten Zweck verfolgte das Versorgungsunternehmen Eon Westfalen-Weser mit seinem Energiespar-Mobil. An dem großen roten Truck vor der Stadthalle ermittelten 20 Besucher in einem Wissens- und Fitness-Test ihren Energiespar-Quotienten. Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow machte mit. Für jeden Teilnehmer spendete die Eon 50 Euro für die Bürgerstiftung Büren.

● So konnte Vorsitzende Bärbel Olfemann bei 20 Teilnehmern einen Scheck über 1000 Euro entgegen nehmen. Gewonnen hat den Wettbewerb übrigens Antonius Beermann.

● Ein wenig verwundert waren Gäste darüber, dass es auf dem hinteren Parkplatz der Stadthalle keine Möglichkeit gab, das Messegelände zu betreten oder zu verlassen. Ein Bauzaun verhinderte das.

● Junge Leute hatten beim »Bürener Frühling« sogar die Gelegenheit, die Weichen für ihre Zukunft zu stellen. Die Arbeitsagentur war vor Ort, informierte über die Situation auf dem Ausbildungsmarkt und über freie Lehrstellen.

Etwas ganz Besonderes hatte sich eine Gruppe von Ausstellern für Halle 2 einfallen lassen. Passend zum frühlinghaften Motto durften die Besucher dort über eine traumhafte Gartenlandschaft mit blühenden Blumen, Bäumen und einer Brücke staunen. Auch wer sich vorgenommen hatte, jetzt im Frühjahr aber endlich einmal etwas gesünder zu leben, bekam hier jede Menge Anregungen. Unter der Regie von Hans-Joachim Meier stellten sich nicht nur zahlreiche Anbieter aus dem Sport- und Gesundheitssektor vor, sondern boten auf der Bühne auch ein tolles Programm zum Mitsuchen.

Obwohl nicht als Ausstellungsfläche genutzt, war auch der Theaterraum ein beliebter Anlaufpunkt – und zwar zum Genießen und Feiern. Live-Musik sorgte abends für Stimmung und am Samstagnachmittag setzte eine Modenschau einen der Höhepunkte des gesamten Wochenendes. Anbieter von Mode und Accessoires zeigten vor dicht gedrängten stehenden und sitzenden Zuschauern zu fetziger Musik die schönsten Trends für Frühjahr und Sommer. Und als sei das noch nicht genug, sorgten spektakuläre akrobatische Einlagen für begeisterten Applaus.

Toll sah der eigens angelegte Garten in Halle 2 aus – das fand auch die kleine Lavinia (2).



Büren zum Anziehen: Shirts mit dem Stadt-Schriftzug zeigten Andreas Polten und Lena Karthaus.



Aktive präsentierten sie sich auf der Bühne in Halle 2. Ein volles Programm lud dort zum Zuschauen und Mitmachen ein.